

Nümpler in Hannover.	Riegel, Grundriss der bildenden Künste. (Rec. u. Mittbgn. üb. b. R. 16.)	Trewendt in Breslau.	Jahrbuch d. deutschen Viehzucht. (Wochenschr. f. Thierheilkunde u. Viehzucht 16.)
—	Volkmar, d. Kinder der Wildnis. (Hamb. Nachr. 61.)	—	v. Prittwitz-Gaffron, Lieder. (Bremer Sonntagsbl. 18. — Hamb. Nachr. 64.)
Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.	Hungari, Heiligenglocklein. (Augsb. Posttg. 87.)	Aug. D. Verlags-Anstalt in Berlin.	Strauß, Sinai u. Golgatha. (Hamb. Nachr. 18.)
M. Schäfer in Leipzig.	Salzbrunn, Album der Malerei u. Musik. (Bremer Sonntagsbl. 18.)	Berlags-Comptoir in Langensalza.	Der Unmündigen Hosanna. (Allg. Schultg. 15.)
—	Stein, Aus deutschem Sängerherzen. (Ebend.)	Berlags-Comptoir in Wurzen.	Fels, d. Kinder d. Kaufmanns. (Erheiterungen 4.)
Scheiz in Rudolstadt.	König, Genealogie d. Hauses Schwarzburg. (Liter. Centralbl. 19.)	—	Wetherell, d. alte Helm. (Ebend.)
Schettler in Göthen.	Schmidt, zur Erziehung u. Religion. (Hamb. Nachr. 40.)	Vieweg & Sohn in Braunschweig.	v. Gorup-Besanez, Lehrbuch der Chemie. (Schweiz. polyt. Ztschr. X. 1.)
Schletter in Breslau.	Geiger, d. Judenthum u. s. Geschichte. (Ebend. 71.)	Volkening in Minden.	Keller, d. preuß. Staat. (Nach. Ztg. 46.)
Schlické in Leipzig.	Cubasch, Salvator. (Ebend. 62. — Bl. f. lit. Unterh. 17.)	Wagner in Leipzig.	Rollett, ausgew. Gedichte. (Hamb. Nachr. 64.)
—	Schick, Waarenkunde. (Hamb. Nachr. 24.)	Waldow in Leipzig.	Jugendbazar, der. (Allg. Schultg. 15.)
Schmidtorff in Petersburg.	v. Baer, Reden u. Aufsätze. (Bl. f. lit. Unterh. 17.)	Weber in Leipzig.	Bibliothek, deutsche. (Desterr. Wochenschr. 17.)
Schönsfeld in Dresden.	Jahrbücher f. d. Turnkunst. (Allg. Schultg. 15.)	—	Brunier, F. L. Schröder. (Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 34.)
Schöningh in Paderborn.	Weingärtner, Ruppermünzen v. Paderborn u. Corvey. (Jahrb. d. V. v. Alterth. im Rh. 38.)	Weidmann in Berlin.	Honegger, Literatur u. Cultur des 19. Jahrh. (Ebend.)
Schwetschke in Halle.	Ule, naturwissenschaftliche Schriften. (Nach. Ztg. 59.)	Westermann in Braunschweig.	Zeitung, illustrierte. (Nach. Ztg. 107.)
Seemann in Leipzig.	Lemcke, popul. Aesthetik. (Liter. Centralbl. 19.)	Wiese in Heidelberg.	Bibliotheca rerum germanicarum, ed. Jaffé. (Liter. Centralbl. 19.)
Zens in Leipzig.	Markham, zwei Reisen in Peru. (Hamb. Nachr. 64.)	O. Wigand in Leipzig.	Meyr, ewige Liebe. (Osths. Museum 17. — Hamb. Nachr. 61.)
Sramer in Leipzig.	Winkel, Recept-Taschenbuch. (Ebend. 23.)	—	Schulzeitung, badische. (Allg. Schultg. 15.)
Spina in Wien.	Zellner, neue Siebesleder von Thibaut. (Europa 20.)	—	v. d. Alm, d. Urtheile heidnischer ic. Schriftsteller über Jesus. (Protest. Kirchenzg. 16.)
Springer's Verlag in Berlin.	Walker, Kritik der Parteien. (Desterr. Wochenschr. 17.)	—	Petsche, Gesch. d. Geschichtschreibung. (Nach. Ztg. 74.)
Streit in Coburg.	Rasch, dunkle Häuser v. Paris. (Hamb. Nachr. 20.)	C.F. Winter in Leipzig.	Ritter, geogr. Lexikon. (Ebend. 79.)
Thomas in Leipzig.	Rau, R. M. v. Weber. (Nach. Ztg. 94.)	—	Scherr, Studien. (Ebend. 68.)
Trautwein in Berlin.	Klein, relig. Gesänge f. Männerstimmen. (Allg. Schultg. 15.)	Wöller in Leipzig.	Plautus, Lustspiele, von Donner. (Liter. Centralbl. 19.)
Trewendt in Breslau.	Briefe an E. Tieck. (Desterr. Wochenschr. 17. — Bl. f. lit. Unterh. 17.)	—	Bischoff, Geschichte d. christl. Kirche. (Hamb. Nachr. 71.)
			Winer, chald. Lesebuch. (Sächs. Kirchen- u. Schulbl. 16.)

Nichtamtlicher Theil.

Der Vorschlag zur Veränderung des Börsenblattes. III. *)

Im Auftrage des Hamburg-Altonaer Buchhändlervereins soll ich dem durch Veranlassung dieses Vereines auf die Tagesordnung der Cantate-Versammlung gestellten Antrage zur Umgestaltung des Börsenblattes einige einleitende Worte voraussenden.

Beranlaßt ist unser Vorschlag durch die besonders in den Herbstmonaten empfundene Last, die Masse des eingehenden Arbeitsmaterials zu bewältigen, und durch den auf der Hand liegenden Gedanken, daß es nicht allein unnötig, sondern geradezu schädlich sei, die Mehrzahl aller Mittheilungen dreimal lesen zu müssen, nämlich 1) per Circular, 2) im Börsenblatt, 3) im Wahlzettel, abgesehen davon, daß die Anzeigen in den beiden letzteren vielleicht zweit- oder mehrmal wiederholt werden. Den Verlegern macht dies unnötige Kosten, und gerade das häufige Wiederholen führt nicht allein zu doppelten Bestellungen, sondern auch zum gänzlichen Uebersehen, wenn der Sortimentier glaubt, diese Mittheilung schon an anderer Stelle berücksichtigt zu haben. Alle diese Uebelstände verschwinden, wenn das Börsenblatt unser einziges Anzeigebatt wird, und daß es dieses wird, liegt in aller gemeinsamem Interesse. Die Herstellung des Börsenblattes würde künftig allerdings bedeutend mehr kosten, aber für welches gemeinsame Interesse können wir unsere bisherigen Ueberschüsse besser verwenden?

Die früher gemachten Vorschläge, dem Börsenblatte einen

Wahlzettel beizugeben, hatten den Uebelstand, daß derselbe nicht der Anzeige gleich folgte, sondern erst aufgesucht sein wollte. Der Wahlzettel allein leidet wieder daran, daß er in seiner zerstückelten Gestalt nicht mit Nutzen aufzuheben ist.

Beide Uebelstände werden vermieden, wenn die drei Abtheilungen des Börsenblattes, die eines Wahlzettels bedürfen, als besondere Abtheilung desselben in Form eines Wahlzettels erscheinen, dem durch ein alphabetisches Repertorium in der andern Abtheilung die bleibende Uebersicht gegeben ist, in welcher jeder sich die nötigen Notizen machen kann.

Die vierte Rubrik des Wahlzettels: „Zurückverlangte Sachen“ wünschen wir aus praktischen Gründen dahin gebracht. Jeder Verleger weiß aus Erfahrung, daß zurückverlangte Bücher nur dann wohl beachtet werden, wenn sie auf Zetteln erbeten sind, die in den Händen jenen, der das Lager ordnet, dauernde Beachtung finden.

Wenn nun wiederholte Anzeigen als solche bezeichnet werden, und die zum ersten Mal abgedruckten voranstehen, so ist eine große Erleichterung erreicht, die die darauf zu verwendende Zeit und Mühe wohl verdient.

Ist das Börsenblatt in dieser Weise eingerichtet, so werden die Verleger besondere Circulara ersparen können; sie können ihrer Anzeige mit dem dazu gehörenden Wahlzettel im Börsenblatt jede ihnen wünschenswerthe Form geben; es wird sich auch bald herausstellen, daß das Wiederholen derselben Anzeige nutzlos ist, und wir können das Ziel erreichen, daß das Zettelpacket außer Rechnungspapieren nur das Börsenblatt enthält.

Der weitere Theil meines Auftrages, die etwa laut gewo-

*) II. S. Nr. 54.